

Mit Elan in die Zukunft: Verwaltung neu denken!

Die CDU hat dieses Jahr 148 Haushaltsanträge eingebracht. Aufgrund der Menge der Anträge möchten wir uns auf drei Themenkomplexe konzentrieren. Die Detailschärfe unserer Anträge finden Sie auf unserer Webseite.

Erstens, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Fundament. Ohne sie geht nichts in der Stadt, die vielen Anträge aus dem Gemeinderat wären nicht umsetzbar. Dazu gehören auch unsere Anträge, wie unser Kulturevent, um internationale Gäste nach Stuttgart zu holen, sowie ein internationaler Ideenwettbewerb für das A3-Areal im Rosenstein.

Gute Personalausstattung ist notwendig. Wir müssen große Anstrengungen in die Findung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern investieren. Unser Ziel ist es, attraktive Arbeitsplätze anzubieten. Das Office-Hub ist dabei ein entscheidendes Element, um die besten Köpfe für die Stadt zu gewinnen.

Wir möchten uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Ämter für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Wir haben in der Verwaltung auch Bereiche, in denen wir am Service arbeiten müssen, z. B. das Baurechtsamt. Der Service hier ist derzeit katastrophal. Tagtäglich erleben wir Rechtsbrüche bei der Nichteinhaltung von Bearbeitungsfristen, dies darf nicht unser Anspruch sein. Dieses Problem liegt nicht nur an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, diese sind eher die Leidtragenden. Personalmangel darf keine Ausrede sein. Wir erwarten von der Verwaltungsspitze dringende strukturelle Veränderungen, um die Qualität und Bearbeitungszeiten zu verbessern, insbesondere durch den zuständigen Bürgermeister Pätzold.

Zweitens, der Gemeinderat hat eine Freude an der Kleinteiligkeit. Stundenlang wird über kleine Zuschüsse diskutiert. Wir sollten mehr die finanziellen Auswirkungen von großen Beschlüssen außerhalb des Haushalts beachten. Stichwort: Bodenpolitik und Rosenstein. Allein im Rosenstein leisten wir als Stadt mit erheblichen Kreditaufnahmen einen großen finanziellen Beitrag. Die geplante Erbpacht kann zu finanziellen Risiken führen. Wir müssen uns in künftigen Diskussionen mehr Zeit für Entscheidungen nehmen und deren Auswirkungen betrachten.

Drittens, es wurde viel über Haushaltsbündnisse diskutiert und deren Zusammensetzung. Ich bin ein großer Verfechter eines starken Hauptorgans: des Gemeinderats. Gerade in den Haushaltsberatungen hat der Gemeinderat gegenüber der Verwaltung eine wichtige Rolle, genau dann sind Bündnisse wichtig, um die finanziellen Herausforderungen angemessen und verantwortbar zu bewerkstelligen, die Pflichtaufgaben zu erfüllen und die Stadt zu gestalten.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr in einem gemeinsamen Bündnis einen Haushaltsentwurf vorschlagen, der genau diese Punkte beinhaltet. Trotzdem: Nichts ist so gut, dass es nicht besser werden kann, wir werden in den Beratungen auch Ideen der anderen Fraktionen aufgreifen. Die CDU freut sich auf die kommenden Diskussionen.